

Das Vermächtnis eines Brückenbauers

Den Liedermacher, Autor und Regisseur Walter Mossmann und sein vielfältiges Wirken ins kollektive Gedächtnis zurückbringen: Das ist das Anliegen der neu gegründeten Walter Mossmann Gesellschaft.

Sein Name stehe für „Zivilcourage und einen von Grund auf politischen Menschen, der sich nie ideologisch vereinnahmen ließ“. So heißt es in der Satzung des im März in Freiburg gegründeten gemeinnützigen Vereins Walter Mossmann Gesellschaft (WMG). 2015 ist der Liedermacher, Autor und Regisseur in Freiburg gestorben – und Weggefährten haben festgestellt, dass er und sein Wirken drohen, in Vergessenheit zu geraten. Das dürfe gerade in der heutigen Zeit nicht geschehen, sind sich der Filmemacher Didi Danquart, der Kulturarbeiter Martin Wiedemann, der Altstadtrat und Steuerberater Heinrich Breit, der Journalist Ulrich Fuchs und E-Werk-Geschäftsführer Jürgen Eick einig. So habe Mossmann, eine der wichtigsten Stimmen gegen den Bau eines Atomkraftwerks in Wyhl, doch auch für die Fähigkeit gestanden, zuzuhören, andere Meinungen zu respektieren und Brücken zwischen Menschen zu bauen.

Aus diesem Grund wird am 1. Mai 2024 erstmals der Walter Mossmann-Preis an einen Menschen verliehen, der „dieses Vermächtnis mit Leben füllt“. Neben den WMG-Vorständen Danquart, Wiedemann und Breit werden die Berliner Filmemacherinnen Merle Kröger und Kerstin Polte, die Freiburger Kulturaktivistin Jenny Warnecke und die Dezernatsleiterin des Freiburger Bürgermeisters für Kultur und Soziales, Daniela Beier, die Preisträger, die auch internationale Persönlichkeiten sein können, aussuchen. Wie hoch der Preis dotiert sein wird, stehe noch nicht fest, sicher sei aber, dass die Stadt die Verleihung, die alle zwei Jahre im Historischen Kaufhaus abgehalten werden soll, unterstützen werde.

Neben dem Preis will die Gesellschaft überdies immer wieder Konzerte, Lesungen, Filmvorführungen oder Diskussionen veranstalten – mit einer möglichst breiten Themenvielfalt. Die WMG finanziert sich aus Mitgliederbeiträgen und Spenden, die Vorstände arbeiten ehrenamtlich.

Heidi Ossenberg

 **Weitere Informationen unter:**
www.walter-mossmann-gesellschaft.de

32, 1/12/23